

**DEPARTEMENT  
BAU, VERKEHR UND UMWELT**  
Abteilung Wald

**Jagd und Fischerei**  
Entfelderstrasse 22, 5001 Aarau  
wald@ag.ch  
www.ag.ch/bvu

20. Juli 2022

**Aktuelle Mitteilungen**

Geschätzte Fischerinnen und Fischer

Es ist uns ein Anliegen, Sie über den aktuellen Stand zur Trockenheit und der Wasserentnahmen aus den öffentlichen Oberflächengewässern des Kantons Aargau zu informieren.

**Wasserentnahmeverbote**

Jede Wasserentnahme, die den Gemeingebrauch (Entnahme mit Giesskanne u.Ä.) übersteigt, braucht eine kantonale Bewilligung. Das Pumpenschild ist bei Entnahmen mit einer Pumpe gut sichtbar beim Saugstutzen oder an der Pumpeinrichtung anzubringen. An welchen Gewässern solche Entnahmen aufgrund der Trockenheit aktuell sistiert resp. verboten sind, wird auf der Website der Gewässernutzung aufgeführt: [www.ag.ch/gewässernutzung](http://www.ag.ch/gewässernutzung)

Falls Sie eine unerlaubte Wasserentnahme feststellen, informieren Sie bitte für Abklärungen die Sektion Jagd und Fischerei (jagd\_fischerei@ag.ch / 062 835 28 50), Fotos und Videos sind für die Beurteilung der Situation hilfreich.

Die aktuellen Abflusswerte und Wassertemperaturen sind einsehbar unter:

<https://www.ag.ch/app/hydrometrie/liste/>

**Notabfischungen**

Steigen die Wassertemperaturen auf kritische Werte an, kann es zu Fischsterben kommen. In der Vergangenheit wurden Fische oft grossflächig mittels Elektrofischerei aus den sich erwärmenden Gewässern abgefischt (Notabfischungen). Für die bereits wärmebelasteten Fische bedeutet eine solche Abfischung einen zusätzlichen Stress und geeignete alternative Stellen für das Wiedereinsetzen sind oft nicht vorhanden. Es muss in jedem Fall genau überprüft werden, ob eine Abfischung den gewünschten Erfolg auch wirklich mit sich bringt. Aus diesen Gründen werden im Kanton Aargau Notabfischungen nur noch nach sorgfältigen Interessensabwägungen und gemäss einem klar definier-

ten Entscheidungsdiagramm durchgeführt. Bitte kontaktieren Sie die Sektion Jagd und Fischerei umgehend, wenn Sie tote oder sterbende Fische beobachten, damit wir die nötigen Massnahmen einleiten können.

### **Hinweisschilder**

Während Hitze- und Trockenperioden steigt der Druck auf die letzten Refugien in den Gewässern. Verständlich, dass die Menschen und Tiere wie Hund und Pferd die Gewässer ebenfalls gerne nutzen. Für Wassertiere bieten tiefe Stellen, Grundwasseraufstösse sowie kühle Zuflüsse oft die letzte Überlebenschance. Störungen an diesen Rückzugsorten bedeuten zusätzlichen Stress für die Fische. Für diese Stellen am Bachufer, die den Wassertieren als Rückzugsort dienen, hat der Kanton ein Plakat entworfen. Damit sollen Personen auf die Not der Wassertiere aufmerksam gemacht werden. Sie werden gebeten, die Rückzugsstellen der Tiere zu respektieren. Diese Plakate dürfen Sie ausdrucken und für geeignete Stellen am Bach nutzen (Im Anhang finden Sie die Vorlage zum Ausdrucken).

### **Bauliche Notfallmassnahmen**

Bauliche Massnahmen in und an öffentlichen Gewässern wie z.B. das Erstellen von Baggerlöchern oder das Installieren von Beschattungen oder Pumpen u.Ä. dürfen keinesfalls ohne Rücksprache mit den Behörden vorgenommen werden.

### **Fischerei**

Viele Pächter und Pächterinnen stellen die Fischerei in dieser heiklen Zeit in ihren Revieren freiwillig ein. An dieser Stelle appellieren wir an Ihre Eigenverantwortung.

Wir bitten Sie alle um erhöhte Aufmerksamkeit und danken Ihnen für Ihren Einsatz für unsere Gewässer und deren Bewohner!

### **Freundliche Grüsse**

Sektion Jagd und Fischerei

Kontaktpersonen:

Jonas Ruckli  
062 835 46 21  
jonas.ruckli@ag.ch

Florian Randegger  
062 835 44 53  
florian.randegger@ag.ch

## Beilagen

- Hinweisschild: "Geben Sie den Fischen eine Chance!"

## Verteiler

- Pächterinnen und Pächter der staatlichen Fischereireviere
- Inhaberinnen und Inhaber der privaten Fischereireviere
- Fischereiaufseherinnen und -aufseher
- Kantonale Fischereikommission (Präsident)
- Aargauischer Fischereiverband (Präsident)
- staatliche Gebietsfischereiaufseher